

KAPITEL I EINLEITUNG

A. Der Hintergrund

Die Wortklasse oder *part of speech* hat verschiedene Merkmale. Nach dem traditionellen System werden die deutschen Wortklassen in zehn Klassen unterteilt (Gross, 1988:51). Das sind: (1.) Verb, (2.) Substantiv, (3) Adjektiv, (4) Artikel, (5) Pronomen, (6) Numerale, (7) Adverb, (8) Präposition, (9) Konjunktion, und (10) Interjektion. Hier ist die Tabelle der Wortarten im Überblick. (vgl. 2001:7)

Wortarten	Merkmale		
	der Form	der Verwendung im Satz	der Bedeutung
Verb	Konjugation	Prädikat	Zustände, Vorgänge, Tätigkeiten, Handlungen
Substantiv	Deklination	Subjekt, Objekt, adverbiale Bestimmung, Attribut	Lebewesen, Sachen, Begriffe
Adjektiv	flektierbar Deklination, Steigerung	Attribut, Prädikativ	Eigenschaften, Merkmale
Artikel	flektierbar Deklination	Begleiter des Substantivs	nähere Bestimmung (Geschlecht, Zahl, Fall)
Pronomen flektierbar	Deklination (teilweise)	Attribut oder selbstständig (an Stelle eines Substantivs)	Verweis, nähere Bestimmung
Zahlwort	flektierbar: Deklination	Attribut	Anzahl
Adverb	nicht flektierbar	Attribut oder Adverbialbestimmung der Art und	nähere Umstände

		Weise, Prädikativ	
Präposition	nicht flektierbar	Präpositionalkasus	Verhältnisse, Beziehungen
Konjunktion	nicht flektierbar	Verbindung, Einleitung, Unterordnung	Verknüpfungen im logischen, zeitlichen, begründenden, modalen unter ähnlich Sinn
Partikel	nicht flektierbar	keine	modifiziert die Bedeutung einer Aussage
Interjektion	nicht flektierbar	als dialogsteuernde und gliedernde Funktion	Empfindungen, Gefühle, Stellungnahmen

Ein Sechstel aller deutschen Worte sind Adjektive (vgl. Khoerudin, 2010:1). Sie ist interessant zu analysieren. Das Adjektiv ist eine Wortklasse, die die anderen Wortklassen wie Nomen, Verben, oder andere Adjektive, näher erläutern (vgl. Weinrich in Khoerudin, 2010:1). Die Hauptfunktion der Adjektive besteht darin, Lebewesen, Gegenständen, Handlungen oder Zuständen Eigenschaften oder bestimmte Merkmale zuzuschreiben (<http://grammatik.woxikon.de/adjektiv.php>). Adjektive werden auch Eigenschaftswörter genannt. Die andere Definition von Adjektiven steht auf der Seite <http://www.duden.de/rechtschreibung/Adjektiv>: das Adjektiv ist ein Wort, das ein Wesen oder ein Ding, ein Geschehen, eine Eigenschaft oder einen Umstand mit einem bestimmten Merkmal, und einer bestimmten Eigenschaft kennzeichnet; Eigenschaftswort (z.B. bunt, fatal, schön).

Jemand, der Deutsch als Fremdsprache lernt, muss die Grammatik verstehen und beherrschen. Grammatikbeherrschung ist eine der wichtigsten Aspekte. Es gibt viele Aspekte in der deutschen Grammatik. Eines des Grammatikteils ist die Adjektivdeklination beziehungsweise die Flexion des Adjektivs.

Adjektivdeklinationen werden zum Beispiel im Märchen benutzt. Adjektivdeklination im Märchen zu analysieren, helfen den Lesern beim Verstehen und beim Lernen der Grammatik, besonders um die richtige Adjektivdeklination zu bilden.

Bei dem Erlernen der Grammatik haben die Studierenden Schwierigkeiten, besonders bei der Adjektivdeklination. Man muss nicht nur den Artikel des Nomens kennen sich merken, sondern auch den Kasus, Numerus, Genus deklinieren oder flektieren. Bei dem Kasus, Numerus und Genus ist es wichtig, dass Adjektive dekliniert reflektiert werden.

Günther (vgl. 2009:124) behauptet, dass das Adjektiv dekliniert oder flektiert wird, wenn es als Attribut vor einem Substantiv steht z.B. die verschiedenen Einnahmen. Das gilt auch für Partizipien in attributiver Stellung z.B. die verbrauchte Energie. Treten mehrere Adjektive vor ein Substantiv, dann werden sie in gleicher Weise reflektiert z.B. neue automatische Werkzeugmaschinen. Wenn ein Adjektiv sich als Adverb auf ein anderes Adjektiv bezieht, dann wird es nicht dekliniert oder reflektiert z.B. eine stark anwachsende Bevölkerung.

Hamm (vgl. 2012:121) meint, dass es im Deutschen drei Deklinationsarten oder die Flexionsarten des Adjektivs gibt. Das Erste ist die starke Deklination oder starke Flexion, das Zweite ist die schwache Deklination oder schwache Flexion und das Dritte ist die gemischte Deklination oder gemischte Flexion. Die Deklination oder die Flexion richtet sich im Genus (Maskulinum, Femininum, Neutrum), im Kasus (Nominativ, Genitiv, Dativ, Akkusativ), und im Numerus (Singular, Plural) nach dem Substantiv, zu dem es gehört.

Es ist wichtig, Adjektivflexion zu analysieren, damit man die Bedeutung und die Verwendung von jeden Endungen des Adjektivflexion erkennt. Besonders in der Literatur benutzt man viele Adjektive, um die Schönheit auszudrücken. Das Märchen "Das goldne Königreich" von Johann Willhelm Wolf. "Das goldne Königreich" bekommt 259 Zeilen von den Lesern der Webseite www.maerchen.com. Dieses Märchen wurde am 07. März 2014 eingestellt. Johann Willhelm Wolf hat viele Märchen erstellt.

Basierend auf den oben genannten Erläuterungen wird das Märchen „Das goldne Königreich“ von Johann Willhem Wolf analysiert. In diesem Märchen denkt die Verfasserin, dass dieses Märchen interessant zum analysieren wird. Man kann nicht nur etwas über die Sprache und die Kultur lernen, sondern auch die Grammatik, besonders gibt viele Adjektivdeklinationen in diesem Märchen, um die Idee und den Sinn des Märchens "Das goldne Königreich" zu verstehen, muss man die Bedeutung und die Verwendung der Adjektivflexion in diesem Märchen verstehen.

B. Der Fokus der Untersuchung

Diese Untersuchung konzentriert sich auf die Regel und die Bildung der starker Adjektivflexion, schwacher Adjektivflexion und gemischter Adjektivflexion in dem Märchen „Das goldne Königreich“ von Johann Willhelm Wolf.

C. Das Untersuchungsproblem

Der Problem von dieser Untersuchung ist:

1. Welche Adjektivdeklinationen sind im Märchen?
2. Wie werden die Adjektivflexionen in dem Märchen „Das goldne Königreich“ dekliniert?

D. Das Untersuchungsziel

Die Ziele in dieser Untersuchung sind:

1. Die Adjektivflexionen in dem Märchen „Das goldne Königreich“ aufzulisten.
2. Die Bildung der Flexion des Adjektivs in dem Märchen zu analysieren.

E. Die Untersuchungsnutzen

1. Für die Leser verstehen die Arten der Adjektivflexion und die richtigen Regeln um einen guten Satz mit Adjektivdeklinaton zu bilden.
2. Für die Studenten, Besonders deutsche Studenten kennen die Arten der Adjektivflexion und können sie in einer richtige Ordnung im Satz verwenden.
3. Als interessanter Lesestoff für Studenten, die sich für Morphologie, besonders die Wortartenklassen in Deutschen interessieren.